

Zwei Verkehrsunfälle mit zwei Schwer- und zwei Leichtverletzten auf der A1

Kurz hintereinander haben sich auf der A 1 in Fahrtrichtung Köln am Samstagmorgen (18. November) kurz vor der Ausfahrt Hamm/Bergkamen zwei Verkehrsunfälle ereignet. Dabei wurden mehrere Personen verletzt.



Foto: Feuerwehr Werne

Gegen 10.55 Uhr musste eine 51-jährige Frau aus Lüdinghausen ihr Fahrzeug auf der linken Fahrspur der A 1 in Fahrtrichtung Köln verkehrsbedingt abbremsen. Eine 50-jährige Frau aus Bersenbrück (Landkreis Osnabrück) bemerkte dies, konnte ihr Auto ersten Erkenntnissen zufolge aber offenbar nicht mehr rechtzeitig abbremsen. Zwischen den Anschlussstellen Hamm-Bockum/Werne und Hamm/Bergkamen kam es zum Auffahrunfall. Dabei wurden beide Fahrerinnen leicht verletzt.

Nur 100 Meter hinter dieser Unfallstelle kam es direkt im

Anschluss zu einem weiteren Unfall. Hier war ein 19-Jähriger aus Ratzeburg (Mecklenburg-Vorpommern) auf dem linken Fahrstreifen unterwegs. Ersten Erkenntnissen zufolge bemerkte er den sich vor ihm stauenden Verkehr offenbar zu spät. Trotz Abbremsens kollidierte sein Auto zunächst leicht mit dem eines vor ihm fahrenden 20-Jährigen aus Lotte. Dieser hatte sein Fahrzeug jedoch aufgrund des Staus bereits stark nach links in Richtung Mittelschutzplanke bewegt, sodass der Wagen des 19-Jährigen weiter nach vorne schoss und mit dem eines 56-jährigen Hamburgers kollidierte. Dieser wurde durch die Wucht des Aufpralls nach rechts gedrängt, wo er noch mit dem Auto eines 50-jährigen Mannes aus Telgte zusammenstieß.



Bei dem Unfall wurden der 19-Jährige und der 56-Jährige sowie drei Mitinsassen des 19-Jährigen (zwei junge Frauen, 17 und 19 aus Lauenburg und Ratzeburg, sowie ein weiterer 19-Jähriger aus Ratzeburg) verletzt. Rettungswagen brachten die vier

jungen Leute in ein Krankenhaus, wo sie zur Beobachtung verblieben. Der 56-Jährige wollte selbständig einen Arzt aufsuchen. Der zwischenzeitlich gelandete Rettungshubschrauber wurde nicht benötigt und konnte ohne Patient wieder abheben.

Die Feuerwehr Werne sicherte die Einsatzstelle gegen den laufenden Verkehr und stellte den Brandschutz sicher. Es wurden die Batterien an mehreren PKW abgeklemmt und auslaufende Betriebsmittel abgestreut und verunreinigt wieder aufgenommen. Es waren 14 freiwillige Einsatzkräfte mit drei Fahrzeugen im Einsatz.

Die Unfallstelle musste zwischenzeitlich komplett gesperrt werden. Ab ca. 12 Uhr war ein Fahrstreifen wieder befahrbar, ab ca. 12.20 Uhr waren die Verkehrsbehinderungen aufgehoben.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei beim ersten

Unfall auf ca. 6.000 Euro, beim zweiten auf ca. 17.000 Euro.

58-jähriger Bergkamener und seine Beifahrerin bei Unfall auf der A44 schwer verletzt

Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der A44 wurden am Sonntagmorgen 5:30 Uhr ein 58-jähriger Peugeot-Fahrer aus Bergkamen und seine 57-jährige Beifahrerin schwer verletzt.

Nach den bisherigen Stand der polizeilichen Ermittlungen kam der Pkw mit Anhänger auf der A44 in Fahrtrichtung Dortmund vor dem Autobahnkreuz Bad Wünnenberg-Haaren nach rechts von der Fahrbahn ab. Nach der Kollision mit der Seitenschutzplanke wurden Pkw und Anhänger auf die Fahrbahn geschleudert und kamen entgegengesetzt zur Richtungsfahrbahn auf den Fahrstreifen zum Stillstand.

Der Fahrer und die 57-jährige Beifahrerin wurden am Unfallort vom Notarzt erstversorgt. Sie wurden bei dem Verkehrsunfall schwer verletzt. Für die Dauer der Rettungs-, Bergungs- und Spurensicherungsmaßnahmen wurde die Richtungsfahrbahn Dortmund für 90 Minuten von der Polizei gesperrt. Danach konnte der linke Fahrstreifen an der Unfallstelle freigegeben werden. Nach Abschluss aller Maßnahmen erfolgte die vollständige Freigabe der Richtungsfahrbahn Dortmund um 08:15 Uhr. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 10.000,-Euro.

Betrunkener Autofahrer prallt auf der Schulstraße gegen einen stehenden Pkw

Ein 36-jähriger Bergkamener befuhr am Samstag mit seinem Pkw die Schulstraße und geriet Höhe Haus Nr. 46 von der Fahrbahn ab, wobei er gegen einen stehenden Pkw stieß. Bei dem Fahrzeugführer wurde deutlich Alkoholgeruch festgestellt. Ein vor Ort durchgeführter Alkoholtest verlief positiv. Dem 36-Jährigen wurde eine Blut- und Urinprobe entnommen, sein Führerschein wurde sichergestellt. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 10.000 Euro.

Nach Raub in der Kamener Innenstadt 15-jähriger Bergkamener festgenommen

Nach einem Raub in der Kamener Innenstadt wurde am Freitagabend ein 15-jähriger Tatverdächtiger aus Bergkamen von der Polizei festgenommen. Sein mutmaßlicher Komplize konnte entkommen.

Am Freitag wurde gegen 21.00 Uhr ein 36-jähriger Mann aus Kamen in der Innenstadt von Kamen Opfer eines Raubes. Im Bereich des Willy-Brand-Platzes wurde er von zwei Männern körperlich attackiert und zu Boden gestoßen. Hierbei wurden dem 36jährigen die Geldbörse, Kopfhörer und das Handy entwendet. Danach flüchteten die beiden Angreifer in Richtung Markt.

Durch die Hilfe von Zeugen und einem Sicherheitsdienstmitarbeiter des zukünftig stattfindenden Weihnachtsmarktes konnte einer der beiden Tatverdächtigen kurze Zeit später auf dem Marktplatz wiedererkannt und bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten werden. Der zweite Täter konnte unerkannt flüchten. Der 36-Jährige wurde durch die Tat leicht verletzt. Teile der Beute konnte der 36-jährige wieder an sich nehmen.

Ein 15-jähriger Tatverdächtiger aus Bergkamen wurde vorläufig festgenommen. Er wurde nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen an die Erziehungsberechtigten übergeben.

Beschreibung des noch flüchtigen Täters: etwa 180 cm, südländisches Aussehen, auffällige „aufgebauschte“ schwarze Haare, schlank, schwarze Jacke, schwarze Jeans und weiße Sneaker. Relevante Hinweise erbittet die Polizei in Kamen unter 02307-921-3220 oder 921-0.

Versuchter Raub: Jugendliche werden mit einem Messer bedroht

Am Samstag hielt sich gegen 0.40 Uhr hielt sich eine Gruppe von vier jungen Leuten aus Kamen und Bergkamen im Bereich des Schulhofes der Gesamtschule Kamen in der Gutenbergstraße auf, als plötzlich zwei maskierte Personen aus einem Gebüsch auf die Gruppe zukamen und unter Vorhalt eines Messers die Geldbörsen und Handys der Jugendlichen forderten.

Dieser Forderung kamen die Jugendlichen nicht nach. Sie setzten sich derart zur Wehr, dass die beiden Täter ohne Beute

über den Schulhof in Richtung Heerener Straße flüchteten. Hierbei wurde ein Jugendlicher leicht verletzt.

Nachdem die Polizei Kenntnis von diesem Vorfall erlangte, führten die sofort eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen nach den Tätern leider nicht zum Erfolg. Beide Täter waren etwa 190 cm groß, südländisches Aussehen, schwarz gekleidet und sprachen mit akzentfreiem deutsch. Ein Täter war mit einer Sturmhaube maskiert, der andere mit einem Schal.

Relevante Hinweise erbittet die Polizei in Kamen unter 02307-921-3220 oder 921-0.

St. Martin führte Kinder der AWO-Kitas durch den wunderschön beleuchteten Stadtwald

Über 650 kleine und große Teilnehmer hat am Freitagabend der Martinsumzug der AWO-Kindertageseinrichtungen Wackelzahn, Flohzirkus, Vorstadtstrolche, Traumland, Sonnenblume und Villa Kunterbunt auf den Stadtmarkt gelockt.



St. Martin auf dem Stadtmarkt.

St. Martin hoch zu Ross führte bei schönem Herbstwetter die riesige Menge vom Stadtmarkt durch den wunderschön beleuchteten Wald, vorbei an den Posaunisten der Musikschule. Zuvor gab es nach der Begrüßung einige Lieder von einem Schülerchor der Bodelschwingh-Schule und eine Martinsaufführung der Initiative Down-Syndrom (IDS).

Zurück auf dem mit Musik beschallten Marktplatz konnte bei warmen Getränken und Speisen der St. Martin noch einmal aus aller nächster Nähe betrachtet werden. Neben selbst gemachten Lamacuns, leckeren Brezeln und Würstchen unterstützte das AWO Hermann-Görlitz-Seniorenzentrum den Umzug wieder mit selbstgemachten, frischen Reibplätzchen. Das THW sorgte wieder ehrenamtlich für die Sicherheit und die Beleuchtung.

Durch diese gute Zusammenarbeit konnte bereits zum vierten Mal ein großes, friedliches und schönes Fest stattfinden.

Herbstkonzert am Gymnasium von Bach bis Lady Gaga

Von Bach bis Lady Gaga bot das Herbstkonzert des Bergkamener Gymnasiums am Freitagabend vieles, was die Herzen der Musikfreunde höherschlagen lässt. Erneut hatten die der Bachkreis unter der Leitung von Bettina Jacka, Dorothea Langenbach und Dr. Hans-Christian Tacke zu diesem Ereignis ein Gastorchester eingeladen. Diesmal waren es wieder die JAG-Youngsters vom Johannes-Althusius-Gymnasium Emden.



Die JAG-Youngsters II und das B-Orchester des Bachkreises präsentierten gemeinsam den Rock-Klassiker „Smoke on the Water“

Mit diesem Orchester pflegt der Bachkreis eine lange Freundschaft. Der Aufenthalt der Youngsters in Bergkamen von Donnerstag bis Samstag war die inzwischen zehnte musikalische Begegnung. Den Grundstein dazu legte der Leiter der Youngsters Heiner Jaspers. Er verbrachte seine

zweijährige Referendarzeit am Bergkamener Gymnasium und hatte hier die Grundlagen der Orchesterarbeit an einer Schule kennengelernt.



Die Youngsters sind aber nicht ein sinfonisches Orchester, wie man nun leicht annehmen könnte, eine Big Band, die ausschließlich von Bläsern, einer Rhythmusgruppe und von Sängerinnen getragen wird. Sie präsentierten beim Herbstkonzert hauptsächlich Pop-Musik von Peter Gnu von Henry Mancini bis zum Pokerface, das Lady Gaga in die Hit-Paraden gesungen hatte.

Doch der Bergkamener Bachkreis kann auch Pop und sogar Rock. Das beweist das B-Orchester des Bachkreises, als es zusammen mit den JAG-Youngsters !!, das sind die etwas Jüngeren aus Emden, den Rock-Klassiker „Smoke on the Water“ von Deep Purple interpretierte.

Den Stellenwert des Herbstkonzerts im Bergkamener Kulturleben unterstrich die lange Liste der Ehrengäste. An der Spitze Bürgermeister Roland Schäfer und die stellvertretende Landrätin Elke Middendorf. Zudem absolvierte Bergkamens neuer Kämmerer und Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich seinen Antrittsbesuch am Gymnasium.

Schulleiterin Bärbel Heidenreich bedankte sich in ihrer Begrüßungsrede bei allen, die bei der Organisation des Herbstkonzerts geholfen haben. Dies gelte insbesondere für die Eltern, die während des Besuchs der Emdener einen der rund 60 Gäste bei sich aufgenommen und dazu noch „Taxi-Dienste“ zu den Proben geleistet hatten.

Bürgermeister zeichnet engagierte Bergkamener mit der Silbermedaille, der Ehrennadel und der Ehrenamtskarte der Stadt aus

Im feierlichen Rahmen zeichnet Bürgermeister Roland Schäfer am Freitagnachmittag im Veranstaltungsraum von Bayer Bergkamen zahlreiche Frauen und Männer aus, die sich ehrenamtlich, also ohne jegliche Bezahlung für das Allgemeinwohl verdient gemacht haben.

Ihnen überreichte der Bürgermeister während der Feierstunde die Silbermedaille, die Ehrennadel oder die Ehrenamtskarte der Stadt Bergkamen. Bei der Übergabe würdigte er die Leistung eines jeden Einzelnen. Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag vom Altsaxophonduo Karin Rescheleit-Hatzel und Nikola Seeger. Allerdings konnten nicht alle, die ausgezeichnet werden konnten, an dieser Veranstaltung teilnehmen. Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt im entsprechenden Rahmen nachgehrt



Die Empfänger der Silbermedaille der Stadt Bergkamen. (Jeweils mit auf den Fotos sind Bürgermeister Roland Schäfer sowie die Fraktionsvorsitzenden von SPD Bernd Schäfer, CDU Thomas Heinzl und Bündnis 90 / Die Grünen Hans-Joachim Wehmann.)

Verleihung der Silbermedaille der Stadt Bergkamen in 2017

Dieter Benz

Engagement in der Interessensgemeinschaft der Bergkamener Kleingärten

Reiner Czeranka

Engagement in der Turn- und Leichtathletikabteilung von TuRa Bergkamen

Walter Heinrich Grewe

Engagement in der Suchtkrankenselbsthilfe des Freundeskreises Bergkamen im Blauen Kreuz in der Evangelischen Kirche e.V.

Margarete Hackmann

Engagement im Runden Tisch „Kinder im Zentrum“ von Bergkamen

Karl-Wilhelm Hünenbein

Engagement im Rassegeflügelzuchtverein Weddinghofen

Murtaza Karaoglu (Nachehrung)

Engagement für ein interkulturelles Miteinander

Andreas Klockenhoff

Engagement für Umwelt- und Naturschutz

Sabine Mottog

Engagement für den Mutter-Kind-Chor „Kirchenspatzen“ sowie für Kinder-Musical-Projekte in der Friedenskirche Bergkamen



Die Empfänger der Ehrennadel der Stadt Bergkamen.

Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bergkamen in 2017

Name	Verein/Institution
------	--------------------

Artur Gallas	Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Oberaden
Barbara Gallas	Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Oberaden
Manfred Hülsmann	AWO Bergkamen-Mitte
Jörg Hüsing	Spielmannszug „In Treue fest“
Irene Jung	Runder Tisch – Projekt „Zeitpaten“
Martina Kirsch	Deutsche Schreiberjugend – Stadtverband Bergkamen e.V.
Elisabeth Kordy	Caritas-Konferenz St. Elisabeth
Elke Mühlhause- Pöstgen	Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Oberaden
Annette Müller	Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Oberaden (Nachehrung)
Edeltraud Radau	Sozialverband Deutschland NRW e.V. – Ortsverband Bergkamen
Gerhardt Rosin	Siedlergemeinschaft „Gartensiedlung“
Gerlinde Schlösser	Theaterverein Overberge
Gabriele Scholz	Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen
Shirley Ann Schulz	Spielmannszug „Sang und Klang“ Bgk.-Oberaden 1967 e. V.
Eike Wagner	Runder Tisch – Projekt „Zeitpaten“



Die Empfänger der Ehrenamtskarte.

Verleihung der Ehrenamtskarte der Stadt Bergkamen in 2017

Name	Verein/Institution
Angelika Ahlert	AWO Bergkamen-Mitte / Rünthe
Angelika Gärtner	AWO Bergkamen-Mitte / Rünthe
Caroline Gilefsky	THW Ortsverein Kamen-Bergkamen (Nachehrung)
Marion Helberg	Sammeln von Kronkorken für das Ambulante Kinder- u. Jugendhospiz Krs. Unna
Edeltraud Radau	Sozialverband Deutschland NRW e.V. – Ortsverband Bergkamen
Denise Schulte	THW Ortsverein Kamen-Bergkamen (Nachehrung)

Daniel Schulz	Seifenkistengruppe „Immer auf Achse“
Franziska Sulitze	Seifenkistengruppe „Immer auf Achse“
Josephine Sulitze	Seifenkistengruppe „Immer auf Achse“
Tobias Suske	THW Ortsverein Kamen-Bergkamen
Monika Tschechne	Initiative Down-Syndrom e. V.
Marie-Charlotte Voß	Seifenkistengruppe „Immer auf Achse“
Jens Wanjek	Seifenkistengruppe „Immer auf Achse“
Ina Wunder	Sammeln von Kronkorken für das Ambulante Kinder- u. Jugendhospiz Krs. Unna
Anja Zejunc	THW Ortsverein Kamen-Bergkamen

„Schwuchtel“ ist eine Beleidigung: Drei Monate Haft

von Andreas Milk

Bergkamen. Mit Strafrichtern hatte der 26-jährige Sebastian H. (Name geändert) schon oft zu tun. Derzeit läuft eine Bewährungsfrist aus einer früheren Verurteilung. Heute kamen nochmal drei Monate Haft hinzu, ohne Bewährung: Nach Überzeugung von Richter Martin Klopsch hatte sich H. am 14. Juni in Bergkamen der Beleidigung schuldig gemacht. Das Opfer: ein Altenpflege-Azubi.

Der wollte mittags auf der Ebertstraße von der Schule zu seinem Auto gehen, als er hinter sich Stimmen hörte: Sebastian H. saß da zusammen mit einem Freund. Es fiel das Wort „Schwuchtel“, sehr laut, sehr deutlich. Der Azubi ging zu den beiden, fragte, was das eben gewesen sei, und rief die Polizei. Später stellte er Strafantrag.

Beim Gerichtstermin erklärte Sebastian H., am Anfang habe sein Freund zu ihm gesagt: „Guck mal, was für eine Schwuchtel.“ Damit habe der Freund „nur seine Meinung geäußert“. Niemand könne doch etwas dafür, dass der Azubi sich angesprochen fühlte. Er selbst – H. – benutzte den Begriff allerdings ebenfalls: Das sagten übereinstimmend der Azubi und eine Mitschülerin, die in der Nähe war. Und der Richter hatte daran keinerlei Zweifel.

Am Ende also das Urteil: Gefängnis. Schon vor der Verkündung hatte H. angekündigt, „auf jeden Fall in Berufung“ zu gehen. Sogar mit dem – weit komplizierteren – Rechtsmittel der Revision kenne er sich aus.

Und was ist mit seinem Freund, der damals sozusagen Stichwortgeber war? Auch dem droht nun ein Strafprozess; auch für ihn wäre es nicht der erste. Auf dem Zeugenstuhl gab er zu, dass der Satz „Guck mal, was 'ne Schwuchtel!“ von ihm stammte – nachdem Richter Klopsch ihn pflichtgemäß belehrt hatte, er brauche sich als Zeuge nicht selbst rein zu reiten.

**Kioskeinbruch an der
Schulstraße: Zigaretten**

gestohlen

In der Nacht zu Freitag haben Einbrecher eine Fensterscheibe eines Kiosks an der Schulstraße eingeworfen. Sie verschafften sich so Zutritt zum Verkaufsraum und entwendeten dort Zigaretten.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Ausstellung in der Stiftskirche: Cappenberg Führungen fallen aus

Die öffentlichen Sonntags-Führungen durch die Ausstellung „Im Dialog zwischen Tradition und Moderne – Die Bildhauer aus Zimbabwe“ in der Stiftskirche Cappenberg fallen aus – eine Mitarbeiterin ist erkrankt. Ein Ersatztermin ist für den 17. Dezember geplant: Dann findet um 11.30 und um 14.30 Uhr jeweils eine Führung statt.

Am 17. Dezember endet die Ausstellung der Werke. Wer sie noch sehen möchte, hat bis dahin während der Öffnungszeiten die Gelegenheit dazu. Die Stiftskirche von Schloss Cappenberg in Selm hat außerhalb der Gottesdienste dienstags bis freitags von 13.30 bis 17 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. PK | PKU